

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	9
Tabellenverzeichnis	11
Abkürzungsverzeichnis	13
1. Einführung: Die konstituierende Funktion von Erinnerung	15
1.1 Der Aufbau von Erinnerung und deren Rolle im Geistsystem – ein Stand der Forschung	16
1.2 Die Ökonomisierung des Geistsystems – ein neuer Ansatz im individualpsychologischen Feld	19
1.3 Ziele dieser Arbeit	23
2. Konzeptionelle, methodische und begriffliche Grundlagen	25
2.1 Die Begrifflichkeiten der Erinnerungspychologie	25
2.2 Theoretisches Verständnis und angewandte Methodik der Arbeit	27
2.3 Vorgehensweise und Erkenntnisinteresse	29
2.3.1 Forschungsrahmen und Forschungsfragen	29
2.3.2 Quellenlage	30
2.3.3 Der Aufbau der Arbeit	31
3. Die Ökonomie der Erinnerung	33
3.1 Ökonomische Aspekte in der Individualpsychologie: eine Rekonstruktion	33
3.2 Ökonomische und psychologische Systeme – Identität und Erinnerung	38
3.2.1 Der individualpsychologische Umgang mit Erinnerung als dezidiertes ökonomisches System	41
3.2.2 Narration, Imagination und Wille als ökonomische Austauschprozesse	45

3.2.3 Erinnerung als Akkumulationsprozess und Nukleus der inneren Ökonomie	49
3.3 Persönlichkeitsinterne Konstitutionsmechanismen und deren Funktion	52
3.3.1 Mentale Kontingenz und Fluidität des Ich	53
3.3.2 Die Funktionen und Techniken von Narration, Imagination und Suggestion	57
3.4 Abgeleitete Grundmotive der Narration: Imaginationsrekonstruktion, transzendentalen Narration und holistischer Suggestion	68
3.4.1 Imaginationsrekonstruktion	71
3.4.2 Transzendentalen Narration	75
3.4.3 Holistische Suggestion	79
3.5 Zusammenfassung: Erinnerung als zentrale Ressource des Geistsystems	82
4. Der ökonomische Umgang mit mentalen Prozessen als Therapiegrundlage	85
4.1 Theoretische Implikationen	85
4.2 Praktische Auswirkungen und Grundzüge einer Erkenntnistherapie	89
5. Konklusion und Ausblick: Die Integration des Geistsystems oder eine neue Perspektive auf die Ökonomie der Psyche	95
Anhang	99
Glossar	103
Literaturverzeichnis	109